

# PRESSEINFORMATION

zur Ausstellung

**Elger Esser – Aetas**

in der Landesgalerie Linz

**Pressekonferenz:** Donnerstag, 26. Jänner 2017, 10 Uhr

**Eröffnung:** Freitag, 27. Jänner 2017, 19 Uhr

**Dauer:** 28. Jänner 2017 – 23. April 2017

[www.landesmuseum.at](http://www.landesmuseum.at)

**Kurzinfo:**

**Elger Esser – Aetas**

**2. Stock, 28. Jänner – 23. April 2017**

Die Landesgalerie Linz präsentiert 2017 die erste museale Einzelausstellung des fotografischen Werks von Elger Esser in Österreich. Das zentrale Thema seines umfangreichen Schaffens – die Landschaft – steht dabei im Mittelpunkt der Schau. Durch seine klassischen Kompositionen und die Verwendung historischer Fototechniken reiht sich der Absolvent der Fotoklasse von Bernd und Hilla Becher an der Düsseldorfer Kunstakademie in die Tradition barocker Landschaftsmalerei und historischer Fotografie des ausgehenden 19. Jahrhunderts ein.

## Zur Ausstellung

Die Ausstellung *Aetas* (lat. Zeitalter) wurde von Elger Esser speziell für die Landesgalerie Linz zusammengestellt und konzentriert sich thematisch auf französische Landschaften.

Zwei bedeutende Gärten wurden zum Ausgangspunkt: In Sérignan-du-Comtat erwarb der angesehene Naturforscher Jean-Henri Fabre einen kargen Garten „*Harmas*“ (= Brachland), um dort das Verhalten von Insekten zu studieren. Der impressionistische Maler Claude Monet legte einen eindrucksvollen Ziergarten in Giverny an, in dem seine berühmten Seerosenbilder entstanden. Elger Esser konzentriert sich in seinen großformatigen Bildern auf das jeweils Spezifische beider Orte. In *Giverny* hält er mit stundenlangen Belichtungszeiten den Garten mit Bewegungsunschärfen wie in impressionistischen Gemälden fest, während er in der Werkgruppe *Harmas* in horizontlosen, verdichteten Bildern das Pflanzendickicht visualisiert.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Serie *Combray*, in der sich der Künstler auf jenen fiktiven Ort bezieht, den Marcel Proust in seinem Roman *Auf der Suche nach der verlorenen Zeit* (1913) beschreibt. Elger Esser begibt sich nicht nur in die französische Gemeinde Illiers, die zu Ehren von Marcel Prousts 100. Geburtstags den Beinamen Combray erhielt, sondern an ganz unterschiedliche Orte Frankreichs, die er immer genau geografisch verortet. Allen gemein ist dabei diese Aura des Historischen. So werden nicht nur die Orte selbst, ihre Kirchen und Häuser sowie die sie umgebende Landschaft abgebildet, sondern gleichzeitig die Darstellung von Zeitlosigkeit und Allgemeingültigkeit zum Ausdruck gebracht. Elger Esser setzt hierfür die Technik der Heliogravür ein. Damit übersetzt er seine Fotografien in ein anderes Medium, das in der Lage ist, den Bildern in der Wiedergabe feintonig differenzierter Graunancen eine spezielle Tiefe zu verleihen.

Essers Vorliebe für das Experimentieren mit historischen Fototechniken visualisiert sich auch in seinen zart farbigen Landschaften, die teilweise auf Silberplatten belichtet werden. Seine langjährige Auseinandersetzung mit Küsten- und Meereslandschaften zeigt sich zudem in der Werkserie *Undinen*, die auf dem deutschen Forschungsschiff Meteor entstanden ist. Dabei konzentriert sich der Künstler auf die einzigartige Bewegung der Wasseroberfläche, deren Einmaligkeit er damit unterstreicht, dass er alle Bilder nur als Unikate produziert. Dieses Studium gipfelt in einem raumgreifenden Mosaikbild, in dem er Gustave Courbets Gemälde „*La Vague*“ (Die Welle) anhand unzähliger eigener Wellenbilder nachformt.

Die Ausstellung begleitet der Katalog *Elger Esser, Combray 2007-2016*, erschienen im Schirmer/Mosel Verlag 2016. Er ist während der Ausstellung zum Sonderpreis von € 39,- erhältlich.

## Kurzbiografie

Elger Esser

- 1967 Geboren in Stuttgart
- 1969-86 Aufgewachsen in Rom
- 1991-97 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Bernd und Hilla Becher
- 1996 Meisterschüler
- 1997 Akademiebrief
- 1998 DAAD-Reisestipendium „Italien“ Förderpreis Bildende Kunst der Stadt Düsseldorf
- 2008 Gastprofessur für Fotografie an der Folkwang Schule Essen
- 2006-09 Professur für Fotografie an der HfG Karlsruhe
- 2010 Rheinischer Kunstpreis
- 2012 Stipendium Hanse-Wissenschaftskolleg (HWK), Institute for Advanced Study, Delmenhorst
- 2016 Oskar-Schlemmer-Preis

Der Künstler lebt und arbeitet in Düsseldorf.

### **Kindereröffnung**

Samstag, 28. Jänner 2017, 14 Uhr

Warum nur Ausstellungseröffnungen für Erwachsene? Bei diesem besonderen Eröffnungsfest gehört die Landesgalerie Linz der gesamten Familie.

Riesige Fotografien des Künstlers Elger Esser verlocken dazu, Fantasiegärten zu bauen. Als besondere Stargäste werden Gerda Gelse und das Figurentheater isipisi erwartet. Und Gerda Gelse brennt schon darauf, aus ihrem turbulenten Leben zu erzählen. Mitmachen, kreativ sein und staunen!

### **Künstlergespräch**

Donnerstag, 2. März 2017, 19 Uhr

Im Artist Talk spricht der österreichische Kunsthistoriker Robert Fleck mit dem renommierten Fotografen Elger Esser über dessen künstlerische Laufbahn und seine Arbeiten. Essers Ausbildung an der Düsseldorfer Kunstakademie bei Bernd und Hilla Becher wird ebenso Thema sein, wie seine speziellen fotografischen Interessen. Spannend ist zudem die Affinität des Fotografen zu historischen Fototechniken, die er häufig in verschiedenen Werkgruppen umsetzt. Verweise und Rückbezüge auf die Kunst und Kultur des 19. Jahrhunderts prägen sein künstlerisches Œuvre.

### **Vortrag**

Donnerstag, 30. März 2017, 19 Uhr

„*Elger Essers Werk im Spannungsverhältnis von Malerei und Fotografie des 19. Jahrhunderts*“, Mag.<sup>a</sup> Jasmin Haselsteiner-Scharner (Kuratorin), im Anschluss Führung durch die Ausstellung

### **Sonntagmatinee**

Sonntag, 23. April 2017, 9.30 Uhr Frühstück

11 Uhr Konzert „Der Flug der Zeit“, Lieder, Songs und Balladen von Franz Schubert u.a. Matthias Helm – Bariton, Manuela Kloibmüller – Akkordeon

Programmgestaltung: Norbert Trawöger

12.30 Uhr Führung durch die Ausstellung

Anmeldung unter [PortierLg@landesmuseum.at](mailto:PortierLg@landesmuseum.at) oder +43(0)732-7720-522 00

## Kulturvermittlung

### **Sonntagsführungen**

jeden Sonntag, 14 Uhr

### **Abendführungen**

Donnerstag, 2. Februar und 6. April 2017, 19 Uhr

### **Senior/innenführungen**

Donnerstag, 2. Februar, 2. März und 6. April 2017, 14 Uhr

### **Familienführung**

Dienstag, 21. Februar 2017, 15 Uhr

### **PREVIEW FÜR PÄDAGOG/INNEN**

Donnerstag, 26. Jänner 2017, 17 Uhr

Kulturvermittlungsprogramm für Schüler/innen der 1.-12. Schulstufe

### **ANMELDUNG UND INFORMATION**

[kulturvermittlung@landesmuseum.at](mailto:kulturvermittlung@landesmuseum.at) oder

+43(0)732/7720-522 22 (Di – Fr von 9–13 Uhr)

## Auf einen Blick ...

## Elger Esser – Aetas

**Landesgalerie Linz des  
Öö. Landesmuseums**

Museumstraße 14, 4010 Linz  
Telefon: +43-732/7720-52200  
Fax: +43-732/7720-252199  
E-Mail: [galerie@landesmuseum.at](mailto:galerie@landesmuseum.at)  
[www.landeshmuseum.at](http://www.landeshmuseum.at)

**Pressekonferenz**

Donnerstag, 26. Jänner 2017, 10 Uhr

**Eröffnung**

Freitag, 27. Jänner 2017, 19 Uhr

**Dauer**

28. Jänner – 23. April 2017

**Öffnungszeiten**

Di, Mi, Fr 9–18 Uhr  
Do 9–21 Uhr / Sa, So, Fei 10–17 Uhr  
Mo geschlossen

**Wissenschaftliche Direktorin  
des Öö. Landesmuseums**

Dr.<sup>in</sup> Gerda Ridler  
Telefon: +43-732/7720-52223  
E-Mail: [direktion@landesmuseum.at](mailto:direktion@landesmuseum.at)

**Leiterin Landesgalerie**

Mag.<sup>a</sup> Gabriele Spindler  
Telefon: +43-732/7720-52343  
E-Mail: [g.spindler@landesmuseum.at](mailto:g.spindler@landesmuseum.at)

**Kuratorin der Ausstellung**

Mag.<sup>a</sup> Jasmin Haselsteiner-Scharner  
Telefon: +43-732/7720-52229  
E-Mail: [jasmin.haselsteiner-scharner@landesmuseum.at](mailto:jasmin.haselsteiner-scharner@landesmuseum.at)

**Leiterin Kulturvermittlung**

Mag.<sup>a</sup> Sandra Malez  
Telefon: +43-732/7720-52379  
E-Mail: [s.malez@landesmuseum.at](mailto:s.malez@landesmuseum.at)

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Lisa Manzenreiter  
Telefon: +43-732/7720-52353  
E-Mail: [lisa.manzenreiter@landesmuseum.at](mailto:lisa.manzenreiter@landesmuseum.at)

MMag.<sup>a</sup> Sigrid Lehner  
Telefon: +43-732/7720-52366  
E-Mail: [s.lehner@landesmuseum.at](mailto:s.lehner@landesmuseum.at)

Linz, im Jänner 2017